



## Sozialgarantie 2021: Rolle rückwärts der Bundesregierung

Im Juni hatte sich die Regierungskoalition auf die „Sozialgarantie 2021“ geeinigt. Deren Kern: Die Gesamtheit der Sozialversicherungsbeiträge soll bis Ende 2021 die Marke von 40 Prozent nicht übersteigen. Die GdS begrüßte diesen Entschluss ausdrücklich (siehe „GdS spezial“ vom 5. Juni 2020).

Doch anders als angekündigt soll die Sozialgarantie nun nicht mehr von der Allgemeinheit aus Steuermitteln, sondern überwiegend von den Beitragszahlern in der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt werden. „Das ist ein Etiketenschwindel!“, kritisiert der GdS-Bundesvorsitzende Maik Wagner.

Zum Hintergrund: Prognosen zufolge soll den Krankenkassen infolge der einbrechenden Konjunktur im Jahr 2021 ein Defizit von rund 16 Milliarden Euro entstehen. Müssten die Kassen diesen Fehlbetrag über ihre Zusatzbeiträge finanzieren, steige der durchschnittliche Zusatzbeitrag wohl von derzeit 1,1 Prozent auf rund 2,2 Prozent im kommenden Jahr. Die Gesamtsozialversicherungsbeiträge würden dann die festgelegte Marke von 40 Prozent überschreiten. Dies hatte die Bundesregierung ausgeschlossen und eine Kompensation aus Steuermitteln in Aussicht gestellt.

„Wir halten das noch immer für die sinnvollste Lösung, hat die gesetzliche Krankenversicherung in der COVID-19-Pandemie bisher doch eine Reihe an gesamtgesellschaftlichen und somit versicherungsfremden Leistungen finanziert“,

so Wagner und verweist beispielhaft auf symptom-unabhängige Corona-Tests.

Doch nun erfolgte die „Rolle rückwärts“. Bundesgesundheitsministerium und Bundesfinanzministerium einigten sich in dieser Woche auf den folgenden Plan: Lediglich fünf der 16 Milliarden Euro sollen durch Steuergelder ausgeglichen werden. Das bedeutet gleichzeitig, dass die restlichen gut elf Milliarden Euro aus Beiträgen der GKV-Versicherten gezahlt werden. Von diesen elf Milliarden Euro werden acht Milliarden Euro aus den Rücklagen der Krankenkassen entnommen und drei Milliarden Euro durch eine Erhöhung des durchschnittlichen Zusatzbeitrages von 1,1 auf 1,3 Prozent generiert.

„Die Pandemie ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Dennoch plant die Bundesregierung, einseitig die Beitragszahlenden in der GKV finanziell zu belasten. Darüber hinaus stellt der Zugriff auf die Rücklagen der Krankenkassen einen nicht zu akzeptierenden Eingriff in die Finanzautonomie der Krankenkassen dar. Die Schwächung der sozialen Selbstverwaltung ist das Ergebnis dieses Irwegen.“ Wagner fordert: „Der Steuerzuschuss zur gesetzlichen Krankenversicherung muss vorübergehend dringend erhöht werden. Ansonsten steht vielen Kassen eine schwere Zukunft bevor.“

# Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

## Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau  Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale | Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



- Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.  
Auszubildende(r) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_  
Anwärter(in) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_  
Studierende(r) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_
- Mein GdS-Beitrag beträgt \_\_\_\_\_ Euro, das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.
- Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung übersteigen.
- Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.
- Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweiligen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung  monatlich  quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

## Sondervereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ auf die GdS-Leistungen anzurechnen.  
Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist am \_\_\_\_\_ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift